

Infobroschüre zur Bürgerversammlung der Gemeinde
Rechtmehrung
am 18. März 2019 beim Kirchenwirt



Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht über das Jahr 2018
2. Vorschau auf das Jahr 2019
3. Bericht über die Entwicklung des Landkreises
Mühlendorf
4. Anträge, Anregungen Anfragen

Fakten: Bevölkerungscheck:

Einwohnerzahlen:		Zuzüge:	2018/ 133
2015:	1849	Wegzüge	2018/ 115
2016:	1846	Geburten	19
2017:	1847	Sterbefälle	15
2018:	1890		

Finanzen

Die finanzielle Lage ist als sehr gut anzusehen. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betragen 2018, 3.548.475 Euro. Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt betragen 2018 2.716.258 Euro.

Die Rücklagen sanken von 2.024.339 Euro auf 1.763.728 Euro. Die Schulden konnten im gleichen Zeitraum von 2017 auf 2018 von 1.110.785 Euro auf 979.470 Euro gesenkt werden.

Einnahmen

Die größten Einnahmepositionen sind die Grundsteuer A mit 52.161 Euro (minus 18 Euro), die Grundsteuer B mit 162.884 Euro (plus 5.992 Euro), die Gewerbesteuer mit 760.626 Euro (plus 4.787 Euro) und die Einkommenssteuerbeteiligung mit 1.273.185 Euro (plus 70.632 Euro).

Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte 14 mal im Jahr 2018. Im vorangegangenen Jahr wurden entscheidende Beschlüsse für die Fortentwicklung der Gemeinde gefasst, die im heurigen Jahr durchgeführt werden. Dank gilt hier für das Engagement zum Wohl der Bürger und Bürgerinnen.

Die **Erweiterung des Kinderhauses** ist vom Gemeinderat als dringend notwendig erachtet worden. Dank der stabilen Geburtenzahlen und der weiterhin stabilen Entwicklung für die Folgejahre (lt. Hildesheimer Bevölkerungsmodell)

ist die dritte Kindergarten- und zweite Kinderkrippengruppe geplant worden. Die Erweiterung erfolgt auf ein Grundstück der Gemeinde im Gartenweg. Die Kostenhöhe beträgt ca. 1,6 Millionen Euro. Die Gemeinde erhält für diese Baumaßnahme eine Förderung.

Für die Übergangszeit wurde eine **mobile Raumlösung** mittels Container geschaffen. Die Mietkosten betragen ca. 16.000 Euro. Die Einmalkosten beliefen sich auf ca. 10.000 Euro. Die Einrichtungsgegenstände können für die Erweiterungsgebäude verwendet werden.

Der Regenwasserkanal wurde bereits neu verlegt. Die bestehende, denkmalgeschützte Hofmauer wurde zum Gartenweg hin geöffnet und auf der Nordseite geschützt und unterfangen.

Der alte Heizöltank, der aufgrund der Fernwärmeversorgung der Gebäude durch die zentrale Hackschnitzelheizung der Gemeinde nicht mehr in Betrieb ist, wurde im Zuge der Erschließungsmaßnahmen entfernt.

Am 07. März fand ein **Spatenstich** unter Teilnahme des ersten und zweiten Bürgermeisters, Pfarrer Kalinka, Architekt Thomas Schwarzenböck, Bauunternehmer Josef Marketsmüller und der Kindergartenleitung Veronika Fluhrer und Regina Raab statt.

Die **Kinderbetreuung** kostet Geld. Die Einnahmen für die Einrichtung belaufen sich auf 294.414 Euro. Die Ausgaben für 2018 beliefen sich auf 517.123 Euro. Darin enthalten sind auch etwaige Gastkinder, die in anderen Kindergärten der Umgebung betreut werden.

Die Gemeinde erbringt somit einen Eigenanteil von 220.117 Euro.

Im letzten Jahr hat sich die Trägerschaft geändert. Mit den Kindergärten Haag, Kirchdorf und Maitenbeth wurde ein Kindertagesstättenverbund gegründet

Der Schulsportplatz wurde neu angesät, aufgelockert und gesandet. Dies erhöht die Bespielbarkeit für die Schulkinder wie auch für Freizeitgruppen. Einige Aktionen der Grundschule sind dargestellt. Unter anderem ein interaktiver Vortrag zu „Das Handwerk braucht Dich.“ Die Kinder lernten zudem erste Hilfemaßnahmen kennen, wurden von einem Umweltclown besucht und wurden Energiespar-Löwen.

Die Unterhaltsmaßnahmen für die Grundschule kosteten im Jahr 2018 48.355 Euro. Die Schulverbandsumlage für den Schulverband Rechtmehring-Maitenbeth beträgt 79.200 Euro (1.100 Euro pro Schüler). Die Schulverbandsumlage des Schulverbandes Haag beträgt 63.946 Euro. (2.558 Euro pro Schüler).

Zur Reinigung der Schulturnhalle wurde eine Reinigungsmaschine als Austausch für die Altmaschine beschafft. Kosten: 7.014,35 Euro

Im Bereich der Grundschule wurden Legionellen festgestellt. Besonders die Duschen im Umkleidebereich / Sportbereich sind betroffen. Zur Bekämpfung wurde eine Chlorungsanlage eingebaut und die Installation geändert (Warmwasserboiler, Rückbau von Warmwasser-Installationen etc.).

Die Mittagsbetreuung wird von den Eltern der Grundschule sehr gut angenommen. Bis zu 26 Kinder werden an den Schultagen betreut. Die Ausgaben beliefen sich im Jahr 2018 auf 48.284 Euro. Die Einnahmen betragen 29.202 Euro. Dies bedeutet einen gemeindlichen Anteil von 19.082 Euro.

Eine Ferienbetreuung wird für die Sommerferien angeboten.

Viele Eltern sind berufstätig und auf die Mittagsbetreuung angewiesen. Eine Hausaufgabenkontrolle und Lernkontrolle wird nicht angeboten. Das Mittagessen wird vom heimischen Metzgereibetrieb Mair geliefert.

Die drei Betreuerinnen Monika Schlensog, Irmgard Bachmaier und Irmgard Hahn leisten eine sehr gute Arbeit, was die Beliebtheit der Mittagsbetreuung zeigt.

In den Gemeindeteilen Brunnthal und Fislarn wurden neue Buswartehäuschen errichtet. Diese bieten für die Schulkinder Schutz vor der Witterung. Die baugleichen Häuschen wurden vom gemeindlichen Mitarbeiter Herbert Vital konzipiert. Die Kiesfläche im Bereich des Bushäuschens Fislarn wird in den nächsten Tagen angeglichen.

Die Umlage zur **Verwaltungsgemeinschaft Maitenbeth** betrug im Jahr 2018 240.110 Euro. Darin enthalten sind die Personalkosten und die EDV Kosten. Die eigene Wasserver- und Abwasserentsorgung der Gemeinde Rechtmehring bedeutet entsprechend einen Mehraufwand für das Personal. Die wichtigsten Details wurden nunmehr in einer Vereinbarung zwischen den Mitgliedsgemeinden beschlossen. Die wichtigsten Positionen sind hier die Miete für die Gebäude und Räume, die Besetzung der Amtsräume und die Personalkostenhöhen.

Folgende Mitarbeiter sind in der Verwaltungsgemeinschaft beschäftigt:

Geschäftsleitende Beamtin	Christiana Sagstetter
Vorzimmer und Hauptamt	Carmen Häusler
Pass- und Einwohnermeldeamt	Roswitha Wimmer
Bürgerbüro Rechtmehring und Hauptamt	Markus Bauer
Finanzwesen und Kämmerei	Sandra Köbinger, Otilie Binstainer und Anneliese Thanhäuser
Sozialwesen und Rentenwesen	Petra Zöttler
Bauamt	Esther Heiß und Carina Stephan
Hilfskraft	Marianne Schatz

Die Auszubildende die im Jahr 2018 ihre Ausbildung beendete, hat gekündigt und eine neue Ausbildung begonnen. Frau Stephan ist ab März im Mutterschutz.

Die **Kreisumlage** für die Jahre ab 2016 betrug:

2016:	905.279 Euro
2017:	961.207 Euro
2018:	1.038.750 Euro
2019:	990.067 Euro

Der Kreisumlagenhebesatz verringerte sich auf 51 %. Demzufolge sank auch die Kreisumlage. Der größte Anteil der Kreisumlage wird an den Bezirk (Bezirksumlage) zur Finanzierung abgeführt. Die weiteren großen Ausgabepositionen sind die Sozialleistungen sowie Infrastrukturmaßnahmen und die Erhaltungsmaßnahmen für die Schulen.

Der ungedeckte Bedarf der durch die Kreisumlage abzudecken ist beträgt 67 Millionen Euro.

Die **FFW Schleefeld** hat 44 aktive Mitglieder, davon 10 weibliche. Von 14 Jugendfeuerwehrlern sind 8 weiblich. Bei 12 Einsätzen leisteten die aktiven Mitglieder 326 Einsatzstunden. Neben 4 Brandfalleinsätzen kamen noch 2 Sturmschadenseinsätze und 6 technische Hilfeleistungen dazu. Die technischen Hilfeleistungen sind Verkehrsunfälle mit Pkws oder Motorrädern darunter ein tödlicher Unfall. Im Katastrophenschutz-Einsatz im Berchtesgadener Land beteiligte sich die FFW Schleefeld ebenfalls. 2019 fanden zur Jahreshauptversammlung Neuwahlen statt. 1. Kommandant Franz Ramsl, 2. Kommandant Hans Friesinger jun., 1. Vorstand Hans Ramsl, 2. Vorstand Ulrich Wagenstetter jun., 1. Jugendwart Lisa Manzinger, 2. Jugendwart Melanie Niederbauer, Kassier Klement Manzinger, Schriftführer Franz Manzinger

Termine: Hallenfest 09.08.2019 / Fröhschoppen 11.08.2019 / Kesselfleischessen 12.08.2019

Die **FFW Rechtmehring-Rosenberg** hat 39 aktive Mitglieder davon 3 weibliche und 6 Jugendfeuerwehrlern .

Im Jahr 2018 gab es 21 Einsätze mit 270 Einsatzstunden. Davon 4 Brandfälle, 17 Technische Hilfeleistungs-Einsätze, 6 davon an der Kreuzung Rechtmehring/ Freimehring). Dazu kamen noch 4 Sturm- und Schneebruch-Einsätze sowie 6 sonstige Einsätze (Straßendienst bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen sowie sonstige Absperrmaßnahmen).

Die aktiven Mitglieder trafen sich zu 12 monatlichen Übungen, 8 Funkübungen sowie 29 Teilnehmer für verschiedene Lehrgänge auf Kreis- und Landes-Ebene.

Termin des Grillfestes ist am 30.05.2019

Die **FFW Allmannsau** hat 45 aktive Mitglieder. 14 Jugendfeuerwehrlern davon 5 weibliche. Bei 10 Einsätzen wurden 137 Einsatzstunden geleistet. Es kam zu 4 Brandfällen und 6 Technischen Hilfeleistungen.

Termine: Hallenfest am 06.07.2019 und Kesselfleischessen 08.07.2019

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Rechtmehring-Rosenberg sowie der FFW Schleefeld beteiligten sich am **Katastrophenschutz-Einsatz im Berchtesgadener Land**. Durch die außerordentlichen Schneemengen war es nötig Dächer vom Schnee zu befreien. Den sich zur Verfügung stellenden Mitgliedern gebührt hier Dank.

Die Sanierung des Hochbehälters wurde im Jahr 2019 abgeschlossen. Die Kosten nach derzeitigem Stand belaufen sich auf 325.524 Euro.

Im Jahr 2018 erfolgte eine Vermessung und Begutachtung aller Gebäude und Grundstücke die an der Wasserversorgung Rechtmehring angeschlossen sind. Diese Daten bilden eine Grundlage für Verbescheidungen und eventuell notwendigen Nachberechnungen.

Die Verbescheidung der Verbesserungsbeiträge erfolgt im Laufe das Jahres 2019. Die vorhandenen, abgerechneten Grundstücks- und Geschoßflächen werden dazu ebenfalls überprüft. Bei Bautätigkeiten die dem Wasserversorger (Gemeinde) nicht bekannt gegeben oder bekannt waren kann es hier zu Nachberechnungen kommen. Diese werden durch gesonderte Herstellungsbeitragsbescheide nachverlangt.

Die sehr niedrige Wassergebühr von 0,53 Euro kann für die Zukunft nicht gehalten werden. Eine Anpassung/Erhöhung auf 0,97 Euro war nötig. Die Satzungsänderungen und Gebührenanpassungen zum 01.01.2019 wurden beschlossen. In einem Informationsschreiben wurden die Grundstückseigentümer davon in Kenntnis gesetzt.

Die Unterhaltskosten für die **Wasserversorgung** betragen 197.457 Euro. Zur Erfassung von Leitungen wurde ein GPS Geräte beschafft. Dieses ist kompatibel mit dem vorhandenen RIWA Geoinformationssystem. Für den in die Jahre gekommenen Laptop wurde ein PC beschafft.

Die Einnahmen der Wasserversorgung beliefen sich auf 122.887 Euro.

Personell wurde ein weiterer Mitarbeiter eingestellt. Dieser unterstützt den Wassermeister Herbert Vital. Im Bereich der Wasserversorgung sind aufgrund des Alters der Anlagen- und Leitungslänge viele Ausbesserungen und erhaltenden Maßnahmen nötig.

Das Brunnenhaus weist die aktuellste technische Ausstattung auf. In diesem Bereich sind nach derzeitigem Stand keine weiteren außerordentlichen Beschaffungen nötig.

Viele Jahre begleitet die Gemeinde Rechtmehring die **Neuausweisung des Wasserschutzgebietes**. Im Jahr 2018 konnte der vorläufige Entwurf den betroffenen Grundstückseigentümern vorgestellt werden. Die Vorstellung erfolgte durch die Dipl. Ingenieurin Frau Brandmair des Büros IGwU.

Die Folgen für die Landwirte wurden durch einen Berater für Landwirte aus Hohenlinden Hrn. Hutterer vorgestellt.

Die Fördermengen sind in den Jahren ab 2003 bis 2018 stetig gestiegen. (2003 162.292 Kubikmeter—2017 221.775 Kubikmeter).

Der Schutz des Trinkwassers ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde. Diese Aufgabe ist zudem eine Pflichtaufgabe für Gemeinden. Die guten Trinkwasserwerte müssen durch geeignete Maßnahmen weiterhin geschützt werden.

Im Bereich der Abwasserentsorgung konnte die Kläranlage eingeweiht werden. Trotz einiger Probleme mit Fachfirmen, die auch weiterhin andauern konnte die Anlage in Betrieb genommen werden. Die Abwasserwerte die stetig überprüft werden sind sehr gut. Zahlreiche Besucher machten sich bei der Einweihung mit Tag der offenen Tür ein eigenes Bild von der Anlage. Die Führungen wurden durch den Klärwärter und dessen Stellvertreter durchgeführt.

Die Ausgaben für die Erweiterung beliefen sich auf 2.437.839 Euro.

Der Unterhalt der Kläranlage kostete im Jahr 2018—206.401 Euro. An Abwassergebühren wurden 242.982 Euro eingenommen.

Die Abwassermengen für Rechtmehring liegen bei 64.241 und für Albaching bei 55.595. Hier ist somit von Fremdwasser auszugehen. Diese Fremdwassereinleitungen werden durch konstant durchzuführende Kanalprüfungen ermittelt.

Die Belastung erfolgt zu 3.193 Einwohnerequivalenten. Die Ausbaugröße beträgt 4.400 Einwohnerequivalente. Tatsächlich angeschlossen sind in beiden Gemeinden 2.743 Einwohner.

Infrastruktur und Straßenbaumaßnahmen:

Geplant wären Spritzdecken für die Gemeindeteile Willerstett und Feichten/Holzking. Dabei handelt es sich um die südlichsten und westlichsten Gemeindeteile. Die Unterhaltung dieser Straßen würde für die Zukunft somit entfallen.

Winter 2018/2019

Der Winter 2018/2019 brachte zum einen schöne Landschaftsaufnahmen mit schneebedeckten Dächern, der Möglichkeit zum Langlaufen und vielfältige Winteraktivitäten für die Kinder.

Die Kehrseite des Winters waren die Schneemassen, die weggeräumt werden mussten. Hier leistete der Winterdienst eine enorme Arbeit. Stundenlang wurden Straßen und Wege geräumt und gestreut. Die enormen Schneemassen wurden mittels Radlader auf landwirtschaftliche Grundstücke verbracht. Hier gebührt Dank den Grundstückseigentümern für die Bereitschaft.

Kreisverkehr Kreisstraßen MÜ 32/MÜ 43

Seit 01. Juli 2018 hat sich die Antragstellung für solche Baumaßnahmen geändert. Zur Bewilligung von Förderungen ist die Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes Rosenheim nicht mehr erforderlich. Hier gab es in der Vergangenheit immer das Problem, dass die Maßnahme abgelehnt wurde. Ein Unfallschwerpunkt konnte ab 2009 bis 2018 nicht festgestellt werden.

Ab Bekanntwerden, dass diese Stellungnahme nicht mehr notwendig ist, wurde von den Fachstellen des Landratsamtes die Vorbereitung zum Kreisverkehr erledigt. Stellungnahmen und Vergleichsplanungen wurden erstellt. Die Regierung von Oberbayern sicherte die Zustimmung zu, so dass von einer Förderung ausgegangen werden kann. Via Whatsapp wurden ca. 200 Teilnehmer von den Informationen und Sachständen über eine Bürgerinitiative informiert.

Die Planungen sind nunmehr fast abgeschlossen. Ein Belüfter der Wasserversorgung muss im Bereich der Kreuzung umgebaut werden. Der Gehweg sollte evtl. verlegt werden, um Kurzparkenden Lastwagenfahrern die Möglichkeit zu geben in der Bäckerei einzukaufen.

Dank gebührt den Mitarbeitern des Landratsamtes und Landrat Georg Huber. In den letzten 10 Jahren fanden in regelmäßigen Abständen Verkehrsschauen und Besichtigungen, sowie Gespräche statt. Leider scheiterten damals alle Versuche an der fehlenden Stellungnahme. Die Gemeinde unterstützte gerne bei den Gesprächen mit den Grundstückseigentümern.

Mitarbeiter

Die Aufgaben in kleinen Gemeinden sind vielfältig und erfordern ein Groß an verschiedenem Können. Die Mitarbeiter stehen immer im Fokus der Allgemeinheit. Vom Straßenunterhalt, Grünpflege, Leitungsbau, Beschilderungen, Hausmeisterdienste in der Schule, Hackschnitzelheizung unterhalten, Buswartehäuschen bauen, Pflasterarbeiten, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgungseinrichtungen etc. gibt es immer etwas zu tun.

Dank an die Mitarbeiter für Ihre Tätigkeiten und ihr Engagement. Die Erwartungshaltung steigt immer mehr. Unsere Mitarbeiter sind stets bemüht, die notwendigen Tätigkeiten zur Zufriedenheit aller durchzuführen. Bitte berücksichtigen sie dass vieles nicht kurzfristig erfolgen kann, sondern evtl. auch Planungen bedarf.

Klärwärter:	Leonhard Hundhammer
Wassermeister:	Herbert Vital
Stellvert. Klärwärter und Bauhofmitarbeiter:	Rupert Bachmaier
Wasserwart und Bauhofmitarbeiter:	Martin Mangstl
Bauhofmitarbeiter	Andreas Binstainer

Die letzten **Gewerbegrundstücke** wurden im letzten Jahr veräußert. Der Bedarf an Gewerbegrundstücken und die Anfragen dazu sind weiterhin vorhanden und nehmen zu. Das Preis-Leistungsverhältnis sowie die Lage in der Nähe der Bundesstraßen B12, B15 und B304 erwiesen sich als sehr interessant für mittelständische Gewerbebetriebe.

Das Gewerbegebiet wurde seit 2004 nunmehr bereits zum dritten mal erweitert. Diese Gewerbegrundstücke bedeuten zum einen Steuereinnahmen durch die Gewerbesteuer und zum anderen Arbeits- und Ausbildungsplätze. Die Mitarbeiter kaufen zudem vor Ort in den Ladengeschäften ein.

Bau- und Wohnbaugebiet

Im Bereich des Stechlrings und der Ahornstraße konnte ein Baugebiet verwirklicht werden. Die Grundstücksvergabe erfolgte mittels eines Punktesystems. In dieses System flossen zum einen die Dauer des Wohnsitzes in Rechtmehring (auch in der Vergangenheit), Anzahl der Kinder und Berufstätigkeit.

Der Preis wurde marktüblich mit 215 Euro inkl. Erschließung pro Quadratmeter festgesetzt. Wie erwartet gab es mehr Bewerber als verfügbare Grundstücke.

Der Bürgermeister und der Gemeinderat sind weiterhin bemüht weitere Baugrundstücke zu aktivieren. Hier sind häufig Tauschgrundstücke nötig bzw. fehlt oftmals die Bereitschaft der Grundstückseigentümer Grundstücke zu veräußern.

In der Vergangenheit wurde immer versucht ein stetiges Wachstum an Wohnraum zu schaffen. Dieser Wohnraum ist nötig um jungen Familien oder jungen Gemeindeeinwohnern die Möglichkeit zu geben ein Eigenheim zu errichten.

Eine Abwanderung kann durch die Wohnraumschaffung verhindert und vermieden werden. Besonders in den Ballungsräumen und deren Umkreis stiegen die Kosten für Mieten und Käufe, dadurch gibt es auch aus diesen Bereichen immer häufigere Nachfragen.

Breitbandausbau

Der Breitbandausbau ist seit 2008 Thema in Rechtmehring. In den letzten Jahren wurde stets versucht immer weitere Gemeindeteile in Bezug auf die Bandbreite zu verbessern. Im Jahr 2018 wurde ein Vertrag mit der Telekom unterzeichnet, der den Ausbau von weiteren 21 Hausanschlüssen mit Glasfaser bis ins Haus betrifft. Der Bauzeitraum ist von 2018—2022, für die 4 Glasfaser-Netzverteiler, den POP, die 19 km Glasfaserkabel, die 400 m Tiefbau Trasse (versiegelter Bereich) und die 9 km Tiefbautrasse (unversiegelter Bereich) kosten insgesamt 574.610 Euro. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 113.040 Euro. Fördermittel wurden in Höhe von 452.159 Euro zugesagt.

Der Einsatz der Vercoring Technik macht Bandbreiten von 100 bis 250 Mbit/s auf Kupferkabeln möglich. Wer sich für die verfügbaren Bandbreiten interessiert kann sich unter www.telekom.de zum Ausbaustatus informieren.

Masterplan—Bestandsplanung Breitband

Für eine Masterplanung des gesamten Gemeindegebietes konnten Bundesmittel in Höhe von 14.400 Euro verwendet werden. Bei Leerrohrverlegung wird dieser Masterplan zur Ermittlung der Lage und notwendigen Leerrohre verwendet.

Abfallbeseitigung

Für die Windelsäcke für Kranke und Neugeborene bis zum 24. Lebensmonat wurden Müllsäcke für 3.039 Euro gekauft.

Die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes konnten in Absprache und mit Zustimmung des Landratsamtes den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Vom 01. März bis 30. November hat der Wertstoffhof am Mittwoch von 15.00—17.00 Uhr, am Freitag von 16.00—18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

In den Wintermonaten reduzieren sich die Öffnungszeiten auf Mittwoch und Samstag.

Das Bioabfallsystem wird sehr gut angenommen. Die Tonnen und Container dafür stehen vor dem Einfahrtstor. Auch die Glascontainer konnten vor dem Wertstoffhof gestellt werden. Danke an die Nutzer, dass sich hier bislang keine Probleme ergeben haben.

Die zwei Mitarbeiter können sich im Krankheits- oder Urlaubsfall gegenseitig vertreten.

Danke an dieser Stelle dem Landratsamt Mühldorf für die kooperative und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Das **Ferienprogramm** wird alle Jahre sehr gut angenommen. Die Vereine, Firmen und Gruppen lassen sich interessante Veranstaltungen einfallen.

Hier gebührt Dank an die Verantwortlichen, die sich bemühen ein interessantes Programm zu erstellen. Auch für 2019 ist wieder ein Ferienprogramm geplant.

Zum Ende der Ferien kommt das Jugendkulturmobil des Kreisjugendringes Mühldorf nach Rechtmehring.

Die Gemeinde bot 2018 eine Fahrt nach Fürstenfeldbruck zu einer Verkehrsschule an. Hier konnten die Kinder mit Elektro-Quads und Elektro-Motorrädern fahren. Ein angrenzender Abenteuerspielplatz und ein weiterer „normaler“ Spielplatz luden zum Toben ein.

Die zweite Aktion führt nach Wasserburg. Hier erhielten die Kinder eine kurze Stadtführung. Leider musste die Schifffahrt auf dem Inn wegen Niedrigwasser entfallen. Dafür wurde den Kindern ein Eis spendiert.

Die Einführung des **WS-Kennzeichens** war in der Vergangenheit häufiger Thema. Einige Rechtmehringer Gemeindebürger machten sich für die Einführung des WS Kennzeichens stark. Die Bürgermeister und Gemeinderäte aus der Marktgemeinde Haag und der Gemeinde Rechtmehring stimmten für diese Einführung. Der Kreistag beschloss letztes Jahr der Einführung des Kennzeichens zuzustimmen.

Das Maibaumaufstellen, sowie die Spenden der Vereine und der Gemeinde ermöglichten die Anschaffung eines **Toilettenwagens**. Dieser wird den heimischen Vereinen vergünstigt und auswärtigen Vereinen und Interessenten zu einem höheren Preis verliehen. Der alte Toilettenwagen war sehr in die Jahre gekommen und bot zu wenig Platz für mehrere Besucher.

Dank gebührt dem Kümmerer Martin Friesinger, der die Verleihung und Überprüfung des Toilettenwagens vornimmt.

Die **Homepages der Verwaltungsgemeinschaft und der Gemeinden Rechtmehring und Maitenbeth** basiert nunmehr auf einer gleichen Plattform.

Dies erleichtert die administrativen Tätigkeiten für die Homepages. Änderungen können durch mehr Mitarbeiter zeitnah erledigt werden.

Die Neugestaltung war nötig um die Ansicht auf mobilen Endgeräten zu ermöglichen und den Datenschutz in der nötigen Form einzuhalten.

Einige Behördengänge kann man sich durch einen Formularserver mit Bezahlfunktion ersparen.

Besonders für mobile Endgeräte war es sinnvoll eine Applikation sogenannte App der VG Maitenbeth einzuführen. Die beiden Mitgliedsgemeinden sind hier präsentiert. Es gibt Verweise zur Homepage, Informationen, das Rathaus Service Portal, Gastronomie, Wahlergebnisse, Wasserzählerstandsmeldungen, Hund an/abmelden, Briefwahl beantragen, ein Gewerbeverzeichnis / Branchenbuch, ein Ratsinformationssystem, Kartendarstellung/Routenplaner, Meldebescheinigung zum beantragen, Aktuelles und einen Mängelmelder.

Die App kann für Android Smartphones bereits im Google Play Store heruntergeladen werden. In nächster Zeit ist die App auch für Apple IOS Geräte verfügbar.

Übersicht der Entwicklung:

Im Jahr 2018 wurde, wie aus dem vorangegangenen Vortrag ersichtlich, einige Entscheidungen getroffen, Projekte begonnen oder abgeschlossen. Dazu kommen noch die weiteren regulären Verwaltungstätigkeiten und weitere wichtige Arbeiten.

Die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates sind für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zugänglich.

In der nächsten Zeit, am 26. Mai steht die Europawahl an. Am 15. März 2020 folgen dann die Kommunalwahlen (Gemeinderat, Bürgermeister, Landrat, Kreistag).

Hierzu sind wieder Bürger aufgefordert sich zur Wahl zu stellen. In Gremien wie dem Gemeinderat kann man sich an Entscheidungen zur Entwicklung der Gemeinde beteiligen.

Danke schön

Ein herzlicher Dank geht an Alle die sich in irgendeiner Weise am gemeindlichen Geschehen beteiligen. Ein herzliches Dankeschön an die Vereine, Gruppen und Institutionen. Besonderer Dank an die, die sich um die Pflege des Friedhofs, die Anpflanzungen und Pflege der Grünanlagen und dem Tierschutz kümmern.